Meine Themen



Übersicht der Themen:

- 1. Arbeit und Wirtschaft
- 2. Zukunftsgewandte Infrastruktur
- 3. Mobilität
- 4. Bildung mit Zukunft
- 5. Umwelt und Klima

1. Arbeit und Wirtschaft

Die aktuellen Krisen wie der Krieg in der Ukraine und die Corona Pandemie haben uns einmal mehr gezeigt, wie wichtig ein starker Sozialstaat ist. Maßnahmen wie das Kurzarbeitergeld, aber auch die von der KfW bereitgestellten Überbrückungshilfen für Betriebe und Selbstständige haben viele Menschen in diesen schweren Zeiten unterstützt.

Allerdings gab es auch Unternehmen, die in dieser Zeit Rückschläge erlitten haben. Der Weggang einiger Einzelhändler in den Innenstädten der Region führte zu Arbeitsplatzverlusten. Gleichzeitig gibt es einige Branchen wie das Gastgewerbe oder das Handwerk, die verstärkt durch die Krisen große Probleme haben, Fachkräfte zu finden. Einige stehen kurz davor, Ihren Betrieb aufzugeben, weil sie kein Personal mehr finden.

Eine moderne Weiterbildungs- und Qualifizierungspolitik, neue Modelle und Ansätze zur Arbeitsflexibilität, aber auch Fragen zur Aufrechterhaltung beziehungsweise Neudefinition von Arbeits- und Sozialstandards sind nur einige Maßnahmen einer modernen Arbeitsmarktpolitik die Fachkräfte sichert und Unternehmen stärkt.

Um dem Fachkräftemangel langfristig entgegenzuwirken, muss vor allem auch die duale Berufsausbildung mehr in den Fokus rücken und Wertschätzung erhalten. Das System der dualen Berufsausbildung in Deutschland ist international hoch angesehen. Ich werde mich daher dafür einsetzen, dass dieses Bild auch im Inland gestärkt wird und die Bedingungen in der dualen Ausbildung verbessert werden.

Wir vergessen nicht, dass unsere Region im Herzen eine Industrieregion ist. Von unserer Chemieindustrie bis zu den kleinen, oft nachhaltigen Startups möchte ich Ansprechpartner sein und Türen öffnen, sprechen Sie mich gerne an. Die Quelle unseres Wohlstandes ist zu großen Teilen unsere Industrie, das werde ich nicht verkennen und ich werde mich für unseren Industriestandort stark machen. Die Spanne der Aufgaben reicht vom Fachkräftemangel bis hin zum klimaneutralen Umbau. Themen wie Wasserstoff als Ener-

giespeicher möchte ich mitgestalten und Türen in den Ministerien öffnen, um zukunftsgewandte Investitionen zu fördern und auch überregional zu vernetzen.

Der Tourismus bietet in der Region Goslar vielen Menschen Arbeitsplätze und ist ein weiterer wichtiger Wirtschaftsfaktor. Er leistet einen erheblichen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung, sorgt für Lebensqualität und trägt maßgeblich zum Erhalt von Infrastruktur im ländlichen Raum bei. Gerade während der Corona-Pandemie ist Urlaub in Deutschland wieder beliebter geworden. Der Klimawandel führt zu einem Umdenken bei den Menschen: lieber mit der Bahn oder dem Elektroauto in den Harz fahren statt weite Fernreisen. Diesen Trend werden wir nutzen und gemeinsam mit Verbänden und Kommunen den Harz und die Region Goslar als wachsende Tourismusregion weiter fördern und ausbauen.

2. Zukunftsgewandte Infrastruktur

Eine intakte und moderne Infrastruktur bleibt die Grundlage, um unsere Region attraktiv und unser alltägliches Leben unbeschwert zu gestalten. Moderne Infrastruktur reicht für mich vom Glasfaserkabel-Ausbau bis zur Belebung der Innenstädte und zur Versorgung und Sicherstellung von Fachärzten.

Bis 2025 werden wir dafür sorgen, dass alle Privathaushalte in Niedersachsen einen Gigabit-Netzanschluss haben. Der Mobilfunk in ländlichen Regionen muss verlässlich sein. Dafür müssen wir Betreiber, die sich für den Ausbau auch in ländlichen Regionen engagieren, belohnen.

Die Probleme der Innenstädte sind nicht von der Hand zu weisen und sie stellen uns vor große Herausforderungen, denn Goslar mit einem großem innerstädtischen Bereich aber auch Bad Harzburg, Liebenburg und Langelsheim verlieren durch vermehrtes Sterben des Einzelhandels an Attraktivität. Die Corona Pandemie hat uns alle, aber besonders auch Filialisten, den Einzelhandel und auch Einzelhandelsketten, Gastronomen und Hoteliers hart getroffen. Ich möchte unsere Städte schön erhalten, dazu werde ich die Innenstadt und Quartiersmanager mitnehmen und unterstützen. Leerstand der Schaufenster möchte ich nicht einfach hinnehmen, sondern stattdessen Kultur und Wissens Angebote in der Stadt schaffen. Es gibt viele Möglichkeiten und viele Angebote und Förderprogramme werden schon wahrgenommen: Ich werde mit den Kommunen im engen Austausch bleiben und Stadtentwicklung weiter voran treiben, sei es durch die bekannte Städtebauförderung oder durch Programme wie zum Beispiel "Zukunftsräume" oder "Resiliente Innenstädte".

Auch die Innenstädte vertragen einen Digitalisierungs-Schub: Mit einer Digitalen Passage möchte ich regionales Einkaufen für jeden einfach gestalten. Eine digitale Passage ist im Endeffekt nichts anderes als ein gemeinsamer Online Shop, der durch das große Angebot und die Kooperation der Betriebe einen Vorteil gegenüber dem einzelnen Online Shop besitzt. So profitiert der Einzelhandel von diesem Modell, denn gerade die regionalen Produkte bekommen eine neue digitale Plattform, ohne dass jeder Einzelhändler einen eigenen Online Shop unterhalten und sich um diesen kümmern muss. In diese Richtung gibt es auch schon erste Bestreben einzelner Städte, hier sollten wir eng miteinander kooperieren und unsere Heimat gemeinsam denken.

Gerade die Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig ein gutes Gesundheitssystem ist. Mittlerweile wurde erkannt, dass der Privatisierungswahn gerade im Gesundheitsbereich erhebliche Versorgungsrisiken mit sich bringt. Die Privatisierungen unserer Krankenhäuser waren ein großer Fehler. Ich bin der festen Überzeugung, dass man aus der Krankheit der Menschen keinen Profit schlagen darf. Ich möchte mich für eine gut erreichbare ärztliche Versorgung einsetzen. Dazu zählt primär eine hohe Versorgungsdichte von Fachärzten, wie Kinderärzten, Psychologen und vielen weiteren. Auch der Einsatz von Telemedizin birgt meiner Auffassung nach großes Potenzial in einigen Sektoren der Medizin.

Die Polizistinnen und Polizisten werden sich auch in Zukunft auf uns verlassen können. Polizeidienststellen gehören zur grundlegenden Infrastruktur der öffentlichen Daseinsvorsorge. Den Investitionsstau bei der Sanierung von Polizei-Liegenschaften werden wir als SPD NDS durch eine zeitgemäße Investitionspolitik mit einem eigenen Programm in Höhe von 300 Millionen Euro beseitigen.

3. Mobilität

Gerade hier im ländlichen Raum sind clevere Mobilitätskonzepte, besonders zu den Verkehrsknotenpunkte wichtig. Vernetzende und übergreifende Mobilitätskonzepte helfen Wirtschaft, Tourismus und vor allem den Menschen vor Ort, die zum Arzt kommen müssen oder täglich zur Arbeit pendeln. Hierbei spielen sowohl der örtliche ÖPNV als auch der Nahverkehr auf der Schiene und das Radwegenetz eine entscheidende Rolle.

Radwege, die zu Bahnhöfen führen, E-Bikes, die am Bahnhof ausgeliehen werden können oder Carsharing am Bahnhof, um zum Wandern in den Oberharz zu fahren. Mobilität braucht heute intelligente Lösungen. Das eigene Auto sollte künftig nicht die einzige Möglichkeit für Menschen in dieser Region sein, Kinder zur Schule oder zum Fußballtraining zu bringen. Um der zunehmenden, umweltfreundlichen Mobilität gerecht zu werden und den touristischen Wert für unsere Heimat noch weiter zu steigern, werde ich mich für den Ausbau von Radwegen sowie die Ladeinfrastruktur für private und öffentlich nutzbare E-Autos einsetzen.

Auch die Bereiche, die bereits über eine gute Verkehrsinfrastruktur verfügen, wollen wir weiter stärken und moderner gestalten. Digitalisierung und Mobilität sind für mich untrennbar miteinander verbunden und ermöglichen es gerade für Orte mit geringer Fahrgast Auslastung individuellen ÖPNV zu ermöglichen. Einen günstigen Zugang zum ÖPNV, sowie ein einheitliches Tarifsystem sind Themen, die ich für die Region voranbringen möchte. Auch möchte ich eine vollständige Barrierefreiheit verwirklichen, die die Mobilität aller Bevölkerungsgruppen sicherstellt.

4. Bildung mit Zukunft

In einer sich schnell entwickelnden Wissens- und Informationsgesellschaft ist wohl kaum ein Thema so wichtig wie Bildung. Ich bin der festen Überzeugung, dass die Grundlage von Demokratie und nachhaltigem Wohlstand einer Gesellschaft ein hoher Bildungsstand der Menschen ist. Unter der letzten SPD geführten Landesregierung wurden mehr Lehrerinnen und Lehrer eingestellt als je zuvor. Und diesen Rekord müssen wir nochmal überbieten, denn der Ausbau der Schulen zu Ganztagsschulen bedeutet einen enormen Kraftaufwand.

Es fehlen Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher und ganztägige Betreuungsangebote für Kinder. Krippen-, Kita- und Hortplätze müssen geschaffen werden. Jedes Kind verdient unsere volle Aufmerksamkeit. Auch Eltern verdienen es, dass Familie und Beruf miteinander vereinbar sind.

Ich möchte mich besonders für digitale Bildung einsetzen, denn hier sehe ich große Chancen. Intelligente Systeme können nicht nur Fehler erkennen und anzeigen, wie bei Multiple-Choice-Tests, sondern basierend auf diesen Fehlern auch Erklärungen abgeben und neue, passende Aufgaben stellen. So können für jedes Kind automatisch angemessene Aufgaben gefunden werden, die die individuellen Lücken schließen. Die Niedersächsische SPD geht den ersten Schritt und fordert kostenlose Tablets für alle Schülerinnen und Schüler. Hier sehe ich die Chance, auf Grundlage der gemachten Fehler zielgerichtete Aufgaben und Erklärungen zu vermitteln.

Als jemand, der selbst eine duale Berufsausbildung gemacht hat, liegt mir auch der Stellenwert der betrieblichen Ausbildung sehr am Herzen. Unsere Auszubildenden verdienen mehr Respekt und Anerkennung, bessere Vergütungen und die gleichen Vorzüge, wie sie Studentinnen und Studenten auch verdienen. Auch um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, muss die Ausbildung attraktiver gestaltet werden. Und auch die Erwachsenenbildung verdient unsere Aufmerksamkeit: Der Berufsalltag ändert sich in vielen Bran-

chen schnell, Schulungen der Mitarbeiter liegen im Interesse der Betriebe und der Mitarbeitenden.

5. Umwelt und Klima

Die Menschen in unserer Region leben gerne hier. Sie wollen, dass ihre Heimat mit der Zeit geht und die Lebensqualität im Alltag weiter wächst. Ich stehe dafür, dass unsere Städte und Gemeinden ebenso lebenswert bleiben wie unsere schönen Dörfer.

Dafür braucht es unter anderem auch eine intakte Umwelt. Für unsere Region heißt das besonders: Es braucht einen intakten Wald. Rund 25.000 Hektar Wald der Niedersächsischen Landesforsten fielen in den vergangenen drei Jahren vor allem im Harz und im Süden Niedersachsens Stürmen, Dürren und Borkenkäfern zum Opfer. Die Anstrengungen aufzuforsten sind enorm, es gibt viel ehrenamtliche Hilfe und auch die Landesforst übertrifft sich jedes Jahr, was die Anzahl gepflanzter Bäume angeht. Es gilt, einen neuen Unwetter und Borkenkäfer resistenten Wald zu schaffen, kurzum einen gesunden Mischwald. In Bad Harzburg investierte ich bereits zur Kommunalwahl mein Wahlkampfbudget in Bäume für unseren Harz. 205 von 707 Bäumen habe ich bereits in diesem Rahmen gepflanzt. 55 Obstbäume sind bestellt für einen Obstgarten.

Als Landwirt möchte ich die Natur auch in der ackerbaulichen Nutzung mitnehmen. Über 55% der Gesamtfläche in Niedersachsen ist landwirtschaftlich genutzte Fläche. Die Landwirtschaft ist also ein wesentlicher Faktor, wenn es um unsere Natur geht. Wir haben engagierte Naturschutzverbände. Hier müssen wir uns an einen Tisch setzen und zusammen an Natur und Produktivität denken. Humusaufbau auf unseren Äckern für ein aktiveres Bodenleben und bessere Wasserspeicherkapazitäten des Bodens und der vermehrte Anbau von Leguminosen um Dünger einzusparen, sind nur 3 Beispiele wie wir die Natur besser in die landwirtschaftlichen Prozesse einbinden können.